

.... aus dem Rathaus 15.04.2021

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

eine Weinstadt ohne Stadtwein ist wie eine Stadtmauer ohne Turm.

Nach einigen Jahren ohne Stadtwein haben sich die politischen Gruppen einvernehmlich entschieden, in diesem Jahr wieder einen Stadtwein zu etablieren.

Leider lässt die Corona-Pandemie es nicht zu, den Stadtwein in einer öffentlichen Veranstaltung auszuwählen. Wir wollen in diesem Jahr einen neuen Weg gehen.

Nicht die Besucher einer Veranstaltung sondern Sie zu Hause können als „Prüfer“ den Stadtwein mit auswählen. Näheres hierzu können Sie der Ausschreibung des Stadtweines in diesem Mitteilungsblatt entnehmen.

Wir würden uns freuen, wenn viele Mitbürgerinnen und Mitbürger das Testpaket anfordern und den Stadtwein mit auswählen. Wann diese Testpakete zur Verfügung stehen, werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

### **Weinfest 2021**

In den Medien dominieren die Meldungen zur Coronapandemie. Impfen, 3. Welle, Ausgangssperre, Schließung von Gaststätten usw. Da ist es nur folgerichtig, dass wir unser Weinfest der „Zeller Schwarze Katz“ in diesem Jahr leider auch wieder nicht feiern können.

So ganz wollen wir die Weinfestkultur aber nicht abschreiben. Sobald es die Pandemielage zulässt, wollen wir eine Veranstaltung in der Innenstadt organisieren.

Dieses Event könnte sich auf dem Marktplatz und vor dem Rathaus als erweiterter Betrieb der Weinlounge mit Absperrung und Zulassungsbeschränkungen und Ticketvergabe über einen Zeitraum von mehreren Tagen darstellen. Vielleicht wird es möglich -wenn alle geimpft sind-, sich wieder in einem überschaubaren Umfang und Teilnehmerkreis zu treffen und in geselliger Runde ein Glas Wein gemeinsam zu genießen.

Seitens der Stadt Zell (Mosel) stehen wir bereit, unsere Bevölkerung und Gäste hierzu einzuladen.

Im Übrigen planen wir wieder nach dem Herbst auf dem Marktplatz das Weihnachtszelt aufzubauen. Vorausgesetzt, die Pandemielage lässt ein Bewirten usw. zu.

### **Radverkehr am „Schwarze Katz Brunnen“**

Viele Gäste haben im letzten Jahr mit dem Fahrrad bei einem Ausflug oder in ihrem Urlaub die Mosel besucht. Dabei führt ein Abschnitt des Moselradweges auch durch unsere Stadt. Eine

Rast am „Schwarze Katz Brunnen“ bietet sich an. Dies führte dazu, dass ein Heer von Fahrrädern um den Brunnen abgestellt wurde. Dies ist kein einladender Anblick.

Wir werden für den Radverkehr in diesem Jahr die erste Parkreihe neben dem Kiosk zum Abstellen ausweisen. Auf dem Bauhof lagerten die Gestaltungselemente aus der Schlossstraße. Diese haben wir aufgearbeitet und werden sie an den Kopfstellen der ersten 6 Parkboxen einbauen. Dann können die Radfahrer ihre oftmals wertvollen E-Bikes sicher abstellen und behalten sie im Blickfeld. Zudem werden den Radfahrern die bisher am „Schwarze Katz Brunnen“ positionierten Radständer dann dort zur Verfügung gestellt. Durch das variable Positionieren der Radständer kann der Abstellraum dem Bedarf angepasst werden.

Um den Brunnen sollen keine Räder stehen. Rechts und links haben wir zwei weitere Ruhebänke für unsere Bevölkerung und Gäste aufgestellt.

### **Abriss Haus in der Römerstraße**

Nachdem an der von der Stadt Zell (Mosel) zur Auflockerung der dichten inneren Bebauung und damit zur Erhöhung der Wohnqualität erworbenen Immobilie das morsche Dach teilweise eingefallen war, mussten kurzfristig Abrissarbeiten eingeleitet werden. Diese sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Vielleicht wundern sich einige, dass es nicht ganz abgerissen wurde. Das hat bauliche Gründe.

Soweit erforderlich und statisch ohne Berechnung möglich erfolgte der Rückbau. Dabei wurden die beiden nachbarlichen Giebel notwendiger Weise freigestellt. Ebenso die felsige Rückwand. Jetzt ist es erforderlich, die weiteren Abrissarbeiten statisch zu planen. Sowohl für die Rückwand durch einen Geologen als auch die Giebelseiten durch einen Statiker. Deshalb steht aus statischen Gründen noch die Front des ersten Obergeschosses.

Nach Vorlage der fachlichen Aussagen zum weiteren Rückbau wird der weitere Abriss erfolgen. Den alten Weinkeller werden wir erhalten. Die dort noch lagernden Holzfässer aufarbeiten. Dies bietet uns die Möglichkeit, die Begebenheit mit den Weinhändlern aus Aachen – die Grundlage für die Geschichte der „Zeller Schwarze Katz- ist, szenisch für unsere Gäste z.B. bei einem Stadtrundgang nachzustellen.

### **Kabelarbeiten in Kaimt**

Es erregte in Kaimt Unmut, dass nach dem Verlegen der Stromleitungen von den Dächern in die Straße die Feinschicht über den Kabelgräben nicht aufgebracht wurde. Das hat seine Gründe darin, dass im Winter die Mischwerke für die Herstellung von Bitumen geschlossen haben. Es muss eine gewisse Außentemperatur vorhanden sein, um die Feinschicht einbauen zu können. Ein Einbau von erkaltetem Bitumen führt in kürzester Zeit zu Straßenschäden. Das wollen weder die Unternehmen noch die Bevölkerung.

Jetzt konnten nach Öffnung der Mischwerke die Arbeiten endlich abgeschlossen werden.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Woche  
und bleiben Sie gesund

Ihr

Stadtbürgermeister

Hans-Peter Döpgen